

Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club e.V.

Rad & Tat



RUNDBRIEF DES ADFC-BEZIRKSVEREINS RHEIN-MAIN e. V.
3/86 (Juli 1986)

DER VORSTAND INFORMIERT

SPENDEN UND SPENDENQUITTUNGEN von Karl Heinz Ziegler /HB

Auf die immerwiederkehrende Frage, "Kann der ADFC Bezirksverein Rhein-Main Spendenquittungen ausstellen?" möchten wir an dieser Stelle nochmals eingehen.

Jedermann/Jedefrau weiß, daß der Staat Spenden an gemeinnützige Vereine etc. durch eine Steuerrückzahlung (im allgemeinen etwa 20%) honoriert. Wir sind gemeinnützig, können aber selbst keine Spendenquittungen ausstellen -- dies kann nur von der Stadt Frankfurt für uns gemacht werden. Warum dieser komplizierte Weg der Überweisung auf das Spendenkonto der Stadt Frankfurt?

1. Wir haben zwar die Gemeinnützigkeit, aber nur die "kleine". Infolgedessen dürfen wir selbst keine Quittungen ausstellen.

2. Mitgliedsbeiträge sind nicht abzugsfähig.

3. Wer kann uns helfen, d.h. wer verfügt über Kenntnisse im Steuerrecht (und Einblicke in die Finanzverwaltung), um die Anerkennung der "Besonderen Förderungswürdigkeit" durch ein Finanzamt voranzutreiben? (Vorgänge bei anderen Bezirksvereinen liegen schon vor!)

4. Vergessen Sie nicht: Jede Spende hilft uns, unseren Zielen näherzukommen:

ADFC-Spendenkonto:
Kontonummer: 602 400
Frankfurter Sparkasse von 1822,
Bankleitzahl 500 502 01
Frankfurt.

ORTSGRUPPENSPRECHER/SPRECHERIN FÜR DARMSTADT GESUCHT

In einem Gespräch zwischen dem derzeitigen Ortsgruppensprecher, dem Landessprecher und dem 1. Vorsitzenden Rhein-Main, stellte sich heraus, daß Gerhard John nur noch bis Ende 1986 aktive Arbeit für den ADFC leisten möchte. Die von ihm geleitete Selbsthilfswerkstatt und private Dinge machen eine Veränderung erforderlich.

BUNDESFACHGRUPPE "FAHRRAD UND ÖPNV" VOR DER GRÜNDUNG

Es werden Fachleute gesucht, die sachkundig in der neuen ADFC-Bundes-Fachgruppe "Fahrrad und ÖPNV" mitarbeiten können. Geschaffene Verbindungen sollen ausgebaut und gefördert werden. Wer über entsprechende Kenntnisse verfügt, möge sich an die Bundesgeschäftsstelle wenden.

BLICK INS NACHBARLAND

von Karl-Heinz Ziegler

SCHIFFS-FAHRRADREISE ZU HOLLANDS ALTEN STÄDTEN

Ein ehemaliger Frachtsegler, urgemütlich mit Kojen für 13 Gäste eingerichtet, bietet Unterkunft während einer 7-tägigen Schiff-Fahrradreise zu den historischen Städten Hollands. An Bord stehen Peugeot-Leichtlauf-Räder, mit denen täglich eine Tour von 20-30 km zurückgelegt wird. Die Verpflegung an Bord ist Teamwork und auch beim Segeln sollten die Gäste mit Hand anlegen. Start und Ziel ist die Universitätsstadt Utrecht, Stationen unterwegs: Gouda, Delft, Leiden, Haarlem und Amsterdam. Bei dieser Urlaubsart wird Wert darauf

gelegt, daß auch zwischen den Fahrrad- und Schiffsfahrten genügend Zeit zur freien Verfügung bleibt. Die Hauptmahlzeit, abends, wird an Bord gemeinsam zubereitet. Bei gutem Wetter wird an Deck gegrillt.

IMPRESSUM

"Rad und Tat",
der Mitglieder-Rundbrief des

ADFC Rhein-Main e.V.
Postfach 11 01 02
6000 Frankfurt 11

erscheint alle drei Monate zu Beginn jedes Quartals. Er enthält Nachrichten für die Vereinsmitglieder und wird an andere Interessierte kostenlos abgegeben. Auflage 1200 Exemplare.

Nichtkommerzielle Kleinanzeigen der Mitglieder werden kostenlos abgedruckt, für andere Anzeigen gilt die Preisliste Nr. 1.

Beiträge und Leserstimmen sind willkommen, Kürzungen vorbehalten. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Redaktionsmeinung dar.

Redaktion und verantwortlich für den Inhalt: Harald Braunewell.
Mitarbeit: Michael Bunkenburg.
Ausführung und Gestaltung:
Rob van der Plas

Geschäftsstelle:
Eckenheimer Landstr. 57 b
6000 Frankfurt 1
Tel.: (069) 59 00 56
Mo. - Fr.: 17.00 bis 18.30
Sa.: 10.00 - 13.00

Bankverbindung für alle Zahlungen außer Spenden, die steuerlich abgesetzt werden sollen:
Postgiroamt Ffm.
Kontonummer 3913 21-604

ADFC-Spendenkonto:
Kontonummer 602400
Frankfurter Sparkasse von 1822
Bankleitzahl 500 502 01
Postgirokonto der Frankfurter Sparkasse von 1822. 1511-607 PGA Ffm

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe: 5. September 1986

2 Preis für die einwöchige Tour:
Hfl 495,- (etwa 450,- DM) pro Person, alles inbegriffen. Nähere Auskünfte: Manuel Spielmann
Eupener Str. 119,
5100 Aachen
Tel.: 0214 / 65900

VIERTAGE-RADTOUR DURCH DRENTHE

In der niederländischen Provinz Drenthe findet der Radurlauber nicht weniger als 400 km Fahrradwege. Radeln in Drenthe ist daher eine wahre Lust. Die Pfade schlängeln sich durch Wälder, Wiesen und malerische Dörfer. Seit 1966 wird jeweils in der zweiten Juliwoche die Viertage-Radtour durchgeführt, die sich inzwischen zur größten touristischen Fahrradveranstaltung der Welt entwickelt hat. Dieses Jahr findet die Drenther Viertage-tour vom 8. bis 11. Juli statt. Standorte sind Assen, Hoogeveen und Emmen. Die Teilnahmegebühr beträgt Hfl 16,50 (etwa 15,- DM) pro Person; Einzelteilnehmer sind ab 14 Jahren zugelassen, Gruppen und Familien ohne Altersbeschränkung. Bei den drei Startplätzen kann man im eigenen Zelt übernachten, Hotel- und Privatzimmer vermitteln die Verkehrsvereine (VVV). Ein Prospekt mit Einschreibeformular ist beim Niederländischen Büro für Tourismus in Köln erhältlich. Weitere Auskünfte:
Bureau Drenthse Rijwielvierdaagse
Postbus 95
NL-9400 AB Assen
Tel.: 00315920 / 15560

WANDERTAG ODER KLASSENFAHRT MIT DEM FAHRRAD

Immer wieder kommen Anfragen und Bitten um Tips und Hilfen an die ADFC-Adressen. Sie kommen auch von Lehrern und Mitarbeitern der außerschulischen Bildungsarbeit, die mit ihren Klassen bzw. Gruppen ein- und mehrtägige Radtouren machen wollen. Zuweilen war es möglich, ihnen zu helfen, z.B. mit Tourenvorschlägen oder Kartenhinweisen. Diese Hilfen ergaben sich aber nur aus zufälligen Erfahrungen der angesprochenen ADFC-Mitglieder.

Der Tagungsort war glücklich gewählt: die unter Denkmalschutz stehende ehemalige Flachsspinnerei bot am Vortage der Versammlung genügend Raum (und Zeit!) sowohl für ein vollgepacktes Arbeitsprogramm mit den Themen "ADFC-Schutzbrief", "Fahrrad und ÖPNV", "Das Alltagsrad", wie auch für den Rahmen: "Jazzfrühschoppen" und "Ausstellung 100 Jahre Fahrradfabrikation in Bielefeld" und nicht zuletzt für das gegenseitige Kennenlernen, wozu auch die Vorstellung der Vorstandskandidaten für die Neuwahl am Sonntag gehörte.

Die Bundeshauptversammlung fand am Sonntag 11.5.86 von 10.30 bis 15.30 Uhr statt.

Nach dem Bericht über seine Tätigkeit im vergangenen Geschäftsjahr und ausgiebiger und umfangreicher Aussprache, sowie der Vorlage des Kassenberichts wurde der seitherige Vorstand bei einer Gegenstimme und 14 Enthaltungen, also mit 118 Stimmen, entlastet.

In den neuen Vorstand wurden gewählt:

Karl-Ludwig Kelber als 1. Vorsitzender (mit 129 Stimmen, 1 Gegenstimme, 3 Enthaltungen)

Rudi Schröder als 1. stellvertr. Vorsitzender (mit 128 Stimmen, keiner Gegenstimmen, 5 Enthaltungen)

Edgar Streichert als 2. stellvertr. Vorsitzender (mit 116 Stimmen, 1 Gegenstimme, 16 Enthaltungen)

Tilman Bracher als Schatzmeister (mit 130 Stimmen, keiner Gegenstimmen, 3 Enthaltungen)

Dr. Volker Briese als Beisitzer (mit 131 Stimmen, keiner Gegenstimme, 2 Enthaltungen)

Andreas Hartmann als Beisitzer (mit 109 Stimmen, 2 Gegenstimmen, 22 Enthaltungen)

Angelika Weigand (nicht Wiegand, wie fälschlicherweise im Protokoll!) als Beisitzerin (mit 132 Stimmen, keiner Gegenstimme, 1 Enthaltung)

5 Der Haushaltsplan des Bundesvorstands für das Geschäftsjahr 1986 wurde mit 1 Gegenstimme und 16 Enthaltungen angenommen.

Ferner ergingen folgende Beschlüsse:

(Antrag Rhein-Main:) "Der ADFC fordert die Bundesregierung auf, dafür Sorge zu tragen, daß im Bundesreisekostengesetz die (seitherige) Regelung, ... zugunsten einer Entfernungszonen-unabhängigen Regelung (nämlich der Kostenerstattung auch für Radfahrer) aufgehoben wird..."

(Antrag Oberbayern:) "...Die Gesamtzahl der Delegierten (aus den Bezirksvereinen zur Bundeshauptversammlung) wird auf 100 festgesetzt. Die Anzahl der Delegierten jedes Bezirksvereins wird durch den Anteil seiner Mitglieder an der Gesamtzahl aller Mitglieder bestimmt..."

(Antrag Vorstand, nachdem die Bezirksvereine eine Beitragserhöhung zur Sicherstellung ihres eigenen Haushalts bereits mehrfach angeregt hatten:) Die Mitgliedsbeiträge werden wie folgt festgesetzt:

Einzelmitglieder:	DM 45,-
Schüler, Stud., Rentner:	DM 30,-
Familien:	DM 55,-

An den Bundesverband werden pauschal (einschließlich der Bezugsgebühr für die Zeitschrift "Radfahren") DM 25,- je Mitgliedsadresse abgeführt.

Die Redaktion "Rad und Tat" gibt gern den Dank des 1. Vorsitzenden Karl Heinz Ziegler an die Delegierten, "die Reisekosten und ihre knappe Freizeit spendeten", weiter: "Wenn das gesamte Programm und auch die Reise mit Gleichgesinnten eine kleine Entschädigung sein könnten, würde es mich freuen."

Desgleichen auch seine guten Wünsche an die Bremer Adresse: "Dem neuen Bundesvorstand wünschen wir alle eine glückliche Hand, unerschütterlichen Tatendrang und viel Erfolg"

KURZ GEMELDET

KLEINE BÄDERSTRASSE

Der Bezirksverein hat seine ortsgruppenübergreifende Verpflichtung, Lücken im Radwegenetz im Umland von Frankfurt zwecks Schließung in Angriff zu nehmen, u.a. im Erlenbach-tal (zwischen B a d Vilbel und B a d Homburg) wahrgenommen und führt Verhandlungen mit den Städten Bad Homburg und Frankfurt als den zuständigen Kommunalverwaltungen.

Mit der Verwirklichung einer durchgehenden Fahrradtrasse weitab vom Autoverkehr ist mit dem Ausbau eines Feldweges am Südstrand des mit dichtem Buschwald bestandenen Bacheinschnitts zwischen Nieder- und Obererlenbach zu rechnen....

(HB)

UMWELTTAG WÜRZBURG

Der Bezirksverein beteiligte sich an der Fahrrad-Sternfahrt zum Umwelttag 1986 nach Würzburg. Zwar fanden die Teilnehmer an dieser Sternfahrt den Weg durch das Stadtgebiet Frankfurt von Bad Vilbel her kommend bis zum Ginnheimer Wäldchen auch ohne unsere Führung: sie waren von der Polizei (aus durchsichtigen Gründen?) nicht über die angemeldete Demonstrationsroute geleitet worden -- doch zogen auch unsere Teilnehmer aus der vom BUND durchgeführten Ortsbesichtigung des Bundesgartenschau Geländes und den Veranstaltungen in Würzburg anregenden Gewinn....

(HB)

LESERZUSCHRIFTEN

(z.T. redaktionell gekürzt)

PROBLEM RADWEG

(eingegangen 7.5.86)

Am Abend des 17.2.1986 befuhr ich mit meinem Fahrrad die Rheingaustraße in Dieburg. Ich wollte auf den dort beginnenden und benutzungspflichtigen Radweg wechseln. Eine geeignete Auffahrmöglichkeit war an dieser Stelle nicht vorhanden. Statt dessen mußte man, um den Bordstein "relativ" gefahrlos zu überwinden, diesen in einem sehr stumpfen Winkel anfahren. Dies

6 birgt aber die erhebliche Gefahr, vom nachfolgenden Verkehr erfasst zu werden.

Ein mir folgendes Kraftfahrzeug verleitete mich zu dem Fehler, den Bordstein in einem spitzen Winkel anzufahren. Das Ergebnis dieses Manövers war, daß ich zu Fall kam und mir mehrere Knochenbrüche des rechten Beines zuzog.

Nach mehrwöchigem Krankenhausaufenthalt trat ich an Herrn Aelken, Bürgermeister von Dieburg, heran, um mein Anliegen in Bezug des mangelhaften Fahrradweges vorzutragen. Sowohl Herr Aelken sowie Herr Fries vom Verkehrsamt zeigten für meinen Unfall und dessen böse Folgen Nichtfortführung meiner Berufsausbildung und medizinische Nachbehandlung -- kein Verständnis. Auf der einen Seite wurde geäußert, daß man mit einer gewissen Geschicklichkeit auch über höhere Bordsteine käme, auf der anderen wurde darauf hingewiesen, daß in absehbarer Zeit eine Rampe für die Benutzer des Radwegs geschaffen werde. Tatsächlich wurde 3 Wochen später der Bordstein, an dem ich verunglückte, abgesenkt.

Ich bin mit diesem Ergebnis aber nicht zufrieden und suche deshalb Verbündete. Ich rufe daher alle ADFC-Mitglieder und solche, die es werden wollen, aus dem Raum Dieburg auf sich zwecks Gründung einer Ortsgruppe Dieburg bei mir zu melden.

Außerdem möchte ich die Stadt auf Schadensersatz verklagen, wäre für diesbezügliche Tips und Ratschläge dankbar.

Uli Schiebel
Schulstraße 26
6112 Groß-Zimmern
Tel. 0671 / 48497

BRIEF AUS "KL"

Irgendwann muß ein Brief von mir an Euch verloren gegangen sein. Es gibt keine ADFC Ortsgruppe KL, aber ich leite den BUND-AK "Radwege" in Kaiserslautern und bin gerne bereit, ADFC-lern als Anlaufstelle zu dienen, bis sie genug

Diese Erfahrungen sollen jetzt gesammelt und in einer Arbeitsmappe dokumentiert werden, damit noch besser geholfen werden kann. Denn eine Klassenfahrt mit dem Fahrrad, entsprechend gut vorbereitet, was viel mehr verlangt als nur das Ersetzen des Busses durch Fahrräder, kann ein wichtiges Erlebnis werden, wodurch Jugendliche, die sich allzu schnell zum Mofa, Leichtmotorrad und -- kaum 18 -- zum Auto verführen lassen, die Möglichkeiten des Fahrrads kennen lernen. Außerdem besteht die Chance im Rahmen der Vorbereitung und Durchführung einer solchen Tour, das Fahrrad im Bewußtsein der Jugendlichen als menschen- und umweltfreundliches Verkehrsmittel zu verankern, seine sichere Benutzung im Straßenverkehr zu vermitteln und sie anzuregen, sich für Verbesserungen der Bedingungen für die nichtmotorisierten Verkehrsteilnehmer einzusetzen.

Wer hat Klassen- oder Gruppenfahrten mit dem Fahrrad gemacht (als Lehrer oder Schüler)? Wie war die Vorbereitung? Wo lagen die Probleme? Woran muß man denken?....

(Anzeige)

3 Berichte, Tips, Bilder, Dias (werden nach Kopie auf Wunsch wieder zurückgeschickt an:

Volker Briese (Obmann ADFC-Bundesfachgruppe Verkehrspädagogik)
Elser Kirchstraße 39
479 Paderborn
Tel.: 05254 / 69450

LANDESVERBAND HESSEN 1. Gr.

von Harald Braunewell

Die (rätselhafte) Abkürzung in der Überschrift besagt nichts anderes, als daß es endlich soweit ist: Der Landesverband Hessen des ADFC befindet sich in der Gründungsphase!

Zwar gibt es in unserem Bundesland nur den Bezirksverein Rhein-Main (und darüber hinaus einzelne verstreute Mitglieder "flächendeckend"), sodaß Koordinationsaufgaben erst in Zukunft heranwachsen werden, doch ist die Gründung dringend geboten, um in unseren Verhandlungen mit der verwaltungspolitischen Einheit "Hessische Landesregierung" durch eine entsprechende

DER KATALOG 1986 IST DA!



Wir machen uns stark für Euch!

168 Seiten prallvoll
mit Rucksäcken, Zelten und alles für Trekking, Wildniswanderungen, Bergsport, Expeditionen
Infos, Tests, Tourenberichten und vieles mehr

kostenlos bei:
Supertramp
Ausrüstung für Rucksackreisende
Homburgerstr. 26 (2 Min. von der Uni)
6 Frankfurt 90, Tel. 77723

Es lohnt sich!!!

Gliederung mit Handlungs- und Spre-
chervollmacht kompetent präsent zu
sein. Vorbesprechungen zur Einberu-
fung der Gründungsversammlung haben
bereits stattgefunden; Dr. Jürgen
Wolf, Griesheim bei Darmstadt, hat
sich bereit erklärt, das Amt des
Landessprechers zu übernehmen; die
Satzung ist annahmefähig vorberei-
tet.

Der Landessprecher hat seine Arbeit
bereits aufgenommen: Gespräche mit
den Landtagsfraktionen, mit dem
Leiter der Abteilung Verkehr/Stras-
senbau im Hessischen Ministerium
für Wirtschaft und Technik haben
bereits stattgefunden bzw. werden
vorbereitet. Gesprächsgegenstand
ist die im Haushaltsplan 1987 des
Landes Hessen vorgesehene Förderung
des Baus von Radverkehrsanlagen,
wobei insbesondere auch die Bereit-
stellung von Mitteln für Öffent-
lichkeitsarbeit, Beratung, Fortbil-
dung, Dokumentation zur informellen
Förderung des Radverkehrs oder bes-
ser des nichtmotorisierten Indivi-
dualverkehrs (NMIV) insgesamt ange-
sprochen werden soll. Weiterhin ist
die Erörterung einer Neufassung der
"Grundsätze für Radverkehrsana-
gen..." von 28. 6. 82 vorgesehen.
Wir hoffen, daß die Landesverbands-
gründung auch Signalwirkung für die
Gründung weiterer Bezirksvereine in
Hessen haben wird.

(HB)

DER KOMMENTAR KOMPUTERZEITALTER

von Michael Bunkenburg

Bislang haben sich die Gespräche
zwischen Radlern nach kleinen und
großen Fahrten sehr häufig um The-
men wie die richtige Übersetzung
bei Tourenfahrten, zugeparkte Rad-
wege in der Stadt, die geeignete
Kleidung bei Regenfahrten, sowie
die Schönheit der unberührten Natur
am Sonntagvormittag gedreht. Viele
dieser Ereignisse sind von sehr
subjektivem Eindruck, allenfalls
lassen sich manche Augenblicke
durch Schnappschüsse mit der Kamera
für die Nachwelt festhalten.
Endlich kann man Dank der Segnungen
moderner Computertechnik sehr viel
verlässlichere und unbestechlich ob-
jektive Angaben zu einer Fahrrad-
fahrt machen. Der Fahrradcomputer
liefert problemlos Angaben über

4 Durchschnittsgeschwindigkeit, Ent-
fernung, Uhrzeit und Trittfrequenz.
Besonders umweltfreundlich sind die
Modelle mit Solarzellen. Neben der
Anzeige der momentanen Geschwindig-
keit ist die Speicherung der maxi-
malen Geschwindigkeit der absolute
Hit. Verblissen nicht alle Schilde-
rungen über den schmalen Weg durch
das ruhige Wiesental gegenüber der
Aussage: "52,5 km/h Höchstgeschwin-
digkeit"?

Es grenzt geradezu an Anachronis-
mus, wenn einzelne Unverbesserliche
noch einen Klack-Klack-Kilometer-
zähler am Vorderrad haben, wo doch
der Fahrradcomputer durch berühr-
ungslose Sensoren gesteuert wird.
Nur noch zu bedauern ist der Hin-
terwäldler, der mit Armbanduhr.
(vielleicht sogar noch zum Aufzieh-
en) mittels Entfernung und Fahrzeit
im Kopf die Durchschnittsgeschwin-
digkeit ausrechnet.

Allen Besitzern von solchen Compu-
tern -- ob mit oder ohne Solartechni-
k -- sei der Spaß daran gegönnt.
Der Spieltrieb ist eine starke
Kraft im Leben, und ob das Betäti-
gungsfeld Schach, Fußball oder
Fahrrad ist, darf jeder getrost
selber entscheiden.

BUNDESHAUPTVERSAMMLUNG

von Karl Heinz Ziegler / HB

Die Bundeshauptversammlung des ADFC
fand dieses Jahr am Sonntag 11. 5. 86
statt.

Entsprechend unserer Mitgliederzahl
konnte der Bezirksverein zusätzlich
zu seinem Vorsitzenden, der als
Verwaltungsratsmitglied eo ips-
stimmberechtigt ist, 9 Delegierte
nach Bielefeld entsenden: Vom Vor-
stand Tilman Kluge (Karben), Kamil-
la Nuyken (Frankfurt) und Ludwig
Pawlowsky (Neu-Isenburg) und aus
den Ortsgruppen: Heide Schloter
(Aschaffenburg), Erhardt Vortanz
und Renate Pawlowsky (Frankfurt),
Günter Burkard (Offenbach) und Ar-
min Reich und Armin Krause (Wiesba-
den), sowie als weiteres Mitglied
des Verwaltungsrates Peter Schepko
(Frankfurt) für die Fachgruppe EDV.
Der Bezirksverein war also mit 11
Stimmen bei insgesamt 133 gut ver-
treten.

sind, um eine Ortsgruppe zu bilden.
Wir beschäftigen uns in 1. Linie
mit der Radfahrsituation in KL,
arbeiten in einer Sonderkommission
mit der Stadt zusammen, haben ge-
rade ein Informationsblatt zu allen
Radveranstaltungen in KL herausge-
bracht und organisieren dies Jahr 2
Touren.

3. August 86, 14 Uhr Fahrradorien-
tierungsfahrt mit Lösen von Aufga-
ben. Unkostenbeitrag 2,-- DM, Kin-
der 1,-- DM. Veranstalter BUND,
Treff: Vogelswoog.

20. Sept. 86, Fahrradtour durch den
Pfälzerwald (Länge ca. 30 km). 14
Jr. Treffpunkt: Warmfreibad. Ver-
anstalter: BUND.

Treffpunkt ist regelmäßig der 2.
Dienstag im Monat und je nach Ar-
beitsaufkommen eigene Terminabspra-
chen. Ort: "WURZL", Albrechtstraße,
Kaiserslautern.

Viele Grüße

Elke Fischer (geb. Neubauer)

P.S. Da ich geheiratet habe, hat
sich mein Name geändert. Es wäre
nett, wenn Ihr es ändern könntet in
euren Listen

Nachsatz der Redaktion:

Herzlichsten Glückwunsch und gute
Fahrt!

NEUES AUS DEN ORTSGRUPPEN

HANAU

Ichdem es im vergangenen Jahr sehr
still um die Hanauer Gruppe gewor-
den war -- praktisch existierte
keine Arbeitsgruppe mehr -- wurde
in diesem Jahr ein Neuanfang ge-
macht. Die erste öffentliche Veran-
staltung, ein Diavortrag über eine
Fahrradreise durch Tunesien, fand
eine gute Resonanz.

Neben den regelmäßigen Treffen
(siehe "Termine") wurden und werden
auch wieder monatlich Radtouren
veranstaltet.

Der mobile Infostand ist fertigge-
stellt. Seine erste Bewährungsprobe
hat er beim Hanauer Kultrubel, dem
grünen Jahrmarkt, bestanden. Pro-

7 blematisch ist noch die Unterbrin-
gung des Anhängers. Wer von den
Hanauer Mitgliedern ein trockenes
Plätzchen zum Unterstellen anbieten
kann -- bitte melden (Tel. Hanau
20702).

Positives ist vom Radwegenetz zu
vermelden: das gefährliche Nadelöhr
Hanauer Vorstadt (hinter einer unü-
bersichtlichen Kurve führte der
Radweg abrupt auf die Fahrbahn) ist
beseitigt. Der neue Radweg wird auf
Kosten eines Haltestreifens ange-
legt, der Bürgersteig bleibt erhal-
ten.

Insgesamt gesehen, geht es mit der
Ortsgruppenarbeit wieder aufwärts.
Allerdings lastet die Arbeit momen-
tan auf den Schultern neu hinzuge-
wonnener Mitglieder und Interessen-
ten. Würden sich auch die "alten
Hasen" wieder einfinden, einer noch
erfolgreicheren Ortsgruppenarbeit
stünde nichts mehr im Wege.

(Norbert Adam)

OFFENBACH

Es sind noch einige Plätze frei für
die Sommertour der Ortsgruppe Of-
fenbach (auch Mitglieder aus ande-
ren Ortsgruppen sind willkommen):

Zeit: 24.8 -- 5.9.

Route (geplant): Offenbach - Darm-
stadt - Bergstraße - Worms - Bad
Dürkheim - Landau - Wissembourg -
Straßbourg - Ribeauville - Riquevir
- Colmar - Freiburg - Karlsruhe -
Kraichgau - Neckar - heimwärts.

Übernachtung in einfachen Gasthöfen
und Jugendherbergen

(Günter Burkard)

WIESBADEN

Die Telefonnummer des Ortsgruppen-
sprechers der Ortsgruppe Wiesbaden
war leider im letzten Heft von "Rad
und Tat" falsch wiedergegeben.
Richtig ist: 06121 / 694697

(Armin Reich)

* T E R M I N E * T E R M I N E * T E R M I N E *

Mitglieder von Ortsgruppen, die an dieser Stelle "ihre" Termine vermissen sollten, mögen sich an ihre Ortsgruppensprecher wenden, die auf die pathetische Aufforderung der Redaktion termingerecht das ihnen übersandte Formblatt zurückzusenden, nicht reagierten. Oder -- hat die Redaktion da was falsch gemacht?

Vorankündigung einer Fahrrad-Demo am Samstag, 4. Oktober in Frankfurt. Mitvorbereiter sucht Joachim Rippel, (06181) 49266

Wochenendtour der "weißen Speiche" am 5./6. Juli nach Heidelberg und Zurück. Übernachtung Jugendherberge. Ansprechpartner Joachim Rippel, Karlstraße 11, Dörnigheim 6457 Maintal 1

DIETZENBACH

Ortsgruppentreffen jeweils um 19.30 Uhr in der "Alten Schule"

Mittwoch 25. Juni
Mittwoch 30. Juli
Mittwoch 27. August
Mittwoch 24. September

FRANKFURT

Frankfurter Radlertreff: jeweils 1. Mittwoch im Monat, 19.00 Uhr, Jakob-Spener-Haus, Dominikergasse 5

2. Juli: Ferienprogramm -- abendliche Radtour zum Radlerstammtisch

6. August: Ferienprogramm -- abendliche Radtour zum Radlerstammtisch

3. September: Radverkehrsanlagen in Frankfurt -- Gespräch mit einem Vertreter des Straßenbauamtes

Radtourenprogramm: Jeweils am 1. Sonntag im Monat. Treffpunkt Römerberg 10.00 Uhr.

6. Juli: Durch den Kranichsteiner Forst zum Oberwaldhaus

3. August: Mit S-Bahn und Rad nach Bad Salzhausen

7. September: Sternfahrt aller Ortsgruppen zum Grillplatz Scheerwald. Grillgut mitbringen.

HANAU

Gasthof "zum Rappen", Rappengasse, Hanau, jeweils am montags um 19.30 Uhr.

30. Juni, 21. Juli, 11. August, 22. September

OFFENBACH

Jeden zweiten Dienstag im Monat, Gaststätte "Corfu", Bleichstraße, Offenbach. Zeit 19.30 Uhr.

8. Juli 1986
"Was tun gegen Fahrradklau?" Ein Vertreter der Polizei sowie ein Versicherungsfachmann sind eingeladen.

12. August 1986
(ohne Schwerpunktthema)

9. September 1986
(ohne Schwerpunktthema)

WIESBADEN

Jeden 3. Dienstag im Monat: Treffen im Vereinszimmer des "Tattersall", Lehrstraße 13, Wiesbaden.

KLEINANZEIGEN

Raleigh Merlin Sportrad, RH 60cm, 10 Gänge, 2 Jahre alt, 1 Sommer gefahren, gepflegt, für 500.-- DM zu verkaufen. Karl Heinrich Muth, Tel. (069) 2662802 (tagsüber), (06142) 12811 (abends).

Wir suchen noch eine(n) 4. Mitfahrer(in) (auch zum Doppelkoppspielen) ab 16.7. 4 Wochen ab Orleans (bis dahin Zug) -- Atlantikküste, Zeltübernachtung. Joachim Rippel, (06181) 492966